

Gemeindebrief

Bezirke
Mühlacker/Sersheim
Vaihingen an der Enz



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

GENESIS 16,13

An(ge)dacht	2
Thema: O du fröhliche	4-6
Neues Thema: Was liest du gerade?	6

Aus der Region

Treffpunkt	7-9
Change-Prozess der SJK	10
Perlensuchen im Schwäbischen Wald	12
Einführungsgottesdienst	13
Erste Erfahrungen und Eindrücke	14
Seniorenachmittag	15
Adventsandachten	16
Jugendkirche im Stromhäusle	17
<i>Sing mit!</i> Beim nächsten Celebrate-Projekt	17
Sonntagsschulweihnachtsfeier	18
Lebendiger Adventskalender	19
Veranstaltungen in der Weihnachtszeit	20
Sternläufertag	21
Regionalfreizeit	22

Rückblick Mühlacker/Sersheim

Erntedankgottesdienst	23
Spaghetti-Abend	24

Ausblick Mühlacker/Sersheim

Allianzgebetswoche	24
--------------------	----

Rückblick Vaihingen an der Enz

Erntedankfest	26
Kinderbibeltage	26
Aus der Bezirkskonferenz	28

Gemeindeleben Vaihingen an der Enz

Aus Kirchen und Werken	
radio m	31
Regelmäßige Veranstaltungen	32
Impressum	35

An(ge)dacht

zur Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“.

Abraham ist der „Stammvater“ des Volkes Israel. Ganz vorne in der Bibel wird uns von ihm und seiner Familie erzählt. Hagar ist die Magd seiner Frau Sarah. Hagar, übersetzt: „die Fremde“. Das ist vermutlich kein Name, den sie selbst gewählt hat. Wer würde sich schon selbst „die Fremde“ nennen? Diesen Namen vergeben andere: die Dazugehörenden. Zu einer Familie, einer Stadt, einem Land. Die Fremden aber, sie gehören nicht dazu. Sie kommen von außen, und manchmal sind sie weder erwünscht noch eingeladen. Wobei Abraham und Sarah selbst auch mal Fremde in Ägypten waren. Es wundert mich, dass Abraham und Sarah die Hagar so ausnutzen.

Sarah und Abraham hatten einen Kinderwunsch. Aber Sarah wurde lange Zeit nicht schwanger, da kam sie auf eine andere Idee. Sarah schickt ihren Mann Abraham zu Hagar, ohne sie zu fragen. Hagar wurde schwanger. Das Kind soll ein Familienmitglied werden, das dazu gehört, anders als die Frau, die das Kind austrägt.

Ihre Magd hingegen kann Sarah nicht ausstehen. Lebende Erinnerung an die eigene Unzulänglichkeit. Sie wurde zornig und sagte zu Abraham „Ich halte das nicht mehr aus“. Genau wissen wir nicht, wie die Geschichte weiterging. Aber Hagar sah für sich keinen anderen Ausweg als vor ihrer Herrin in die Wüste zu fliehen.

Für die verstoßene Hagar, hoffnungslos in der Wüste gestrandet, ist es lebensrettend, dass ihr ein Engel begegnet und ihr deutlich macht: Du bist vielleicht von aller Welt verlassen, aber nicht von Gott. JA, endlich kommt Gott ins Spiel. Gott sieht dich. Er sieht deine Not, was du brauchst und was du trotz allem immer noch kannst. Sie fühlt sich ermutigt, sie atmet auf und staunt erleichtert: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Es ist völlig klar, dass dieses Sehen Gottes ein aufmerksamer, sorgender, liebevoller Blick ist. Sie wird nicht beschämt und noch kleiner gemacht, sondern aufgerichtet und groß.

Es gibt bestimmte Momente, wo wir uns wertlos, klein und beschämt fühlen. Aber was für eine Befreiung, wenn wir erleben: Gott ist da, der mich sieht! Das gilt uns genauso wie Hagar! Es gilt allen Menschen.

Wie immer gehen wir mit vielen Hoffnungen und guten Wünschen in das neue Jahr. Auch mit Sorgen und Fragen. Wie lange noch Krieg? Wird Corona uns wieder lähmen? Und werden wir die Erderwärmung mit all ihren schlimmen Folgen begrenzen können? Wir kennen die Antworten nicht. Aber eins ist schon ganz sicher, das Beste: Gott sieht uns! Wir sind angesehene, wertgeschätzte, von Gott geliebte Menschen! Darum wurde Hagars überraschter Ausruf als Jahreslosung für 2023 ausgewählt: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Jihan Ha



O du fröhliche

–

Erlebnisse mit Advents- und Weihnachtsliedern?

Im letzten Gemeindebrief hatten wir dazu eingeladen, von persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen mit Advents- und Weihnachtsliedern zu erzählen. Vielen Dank für alle Beiträge.

Anfang der 80er Jahre: Heiligabend. Musik und Lieder sollen ja eine gute Stimmung schaffen, die Verbindung der Gedanken auf das Geschehen lenken und Nähe schaffen.

Traditionelles Treffen bei meinen Eltern. Alle kommen: Geschwister, Schwäger, Enkel. Für meine Mutter war das kein Problem. Vier Kinder hat sie großgezogen und dem Mann noch die Büroarbeit gemacht. Da läuft auch eine Feiertagsvorbereitung wie am Schnürchen ab. Zugegeben, ein wenig stressig war es dann doch.

Der Tisch ist feierlich gedeckt, das Essen steht bereit, die ganze Großfamilie wartet auf ein Signal, um singend an den geschmückten Weihnachtsbaum zu treten. Erwartungsvoll sind besonders die Enkel der Geschenke wegen. Alle stehen im Flur bereit. Meine Mutter schaut

nochmals kurz in die Küche und der älteste Enkel stimmt „Stille Nacht“ mit der Trompete an. Gleich soll dann „Oh du Fröhliche“ folgen. Lange hat er geübt, dass jeder Ton auch sitzt. Es gilt nur noch vielstimmig mit einzustimmen. Heiligabend könnte beginnen....

Da reißt meine Mutter die Küchentür auf. Sichtlich genervt; es scheint doch was mit dem Essen nicht zu klappen, und dann der unüberhörbare, alles durchdringende Ausruf: „Was soll dieser Lärm hier im Flur, der Trompetenkrach soll sofort aufhören. Wir haben schließlich Heiligabend...“.

Friedhofsruhe war eingekehrt. Der Enkel verzog sich zum Modelleisenbahnspielen mit den anderen Kindern ins Obergeschoss. Und ich und meine Geschwister/Schwäger begaben uns unter den Christbaum zwecks schließlich doch noch „harmonischem Beginn“ des Abends. Musik und Weihnachtslieder vermisse niemand mehr.

Unser Sohn, der Trompeter, hat später erst mal

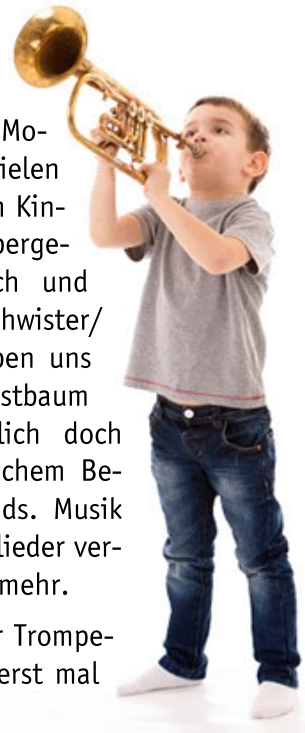


Bild: pixabay.de

das Weihnachtsgeschenk seiner Großeltern aus Protest umgetauscht; seelisch hat er keinen Schaden genommen. Ich habe die Erinnerung an diesen Heiligabend mit dem „Trompetenkrach“ behalten; nur wenn „Stille Nacht“ gesungen wird, schweifen die Gedanken kurz mal in die falsche Richtung ab.

Gisela Kibele, Gemeinde Mühlacken

„Tochter Zion, freue dich“. Mit diesem Lied (Gesangbuch 152) verbinde ich meinen ersten Einsatz als Jungbläser auf dem Weihnachtsmarkt in Stuttgart. Schon die Fahrt mit dem Zug war spannend. Zum ersten Mal die Atmosphäre des Weihnachtsmarkts in Stuttgart zu erleben war auch beeindruckend (und ernüchternd). Wo genau wir musiziert haben, kann ich gar nicht mehr sagen. Wir standen jedenfalls auf einer Treppe und haben nach Kräften gespielt. „Tochter Zion“ war sicherlich nicht das einzige Lied, das wir vortragen haben. Aber es ist mir deshalb besonders in Erinnerung, weil es in der Alt-Stimme so schöne Achtelläufe gab.

So erinnert mich dieses Lied zum einen an meine Anfänge als Jungbläser und zum anderen an den Stuttgarter Weihnachtsmarkt.

Bernhard Schäfer

Bild: pexeles.de

Da unsere ganze Familie bei der Christvesper als Chorsänger mit eingebunden war, war es bei uns so üblich, dass meine Mutter zwischen Ansingem/Probe für den Gottesdienst und der Christvesper noch kurz nach Hause lief und schon mal den Backofen einschaltete und das Essen reinschob. Wenn wir dann nach der Christvesper hungrig nach Hause kamen, war das Essen schon fertig und wir konnten gleich essen.

In einem Jahr aber hatte meine Mutter das Essen zwar in den Backofen geschoben, aber vergessen diesen auch einzuschalten! Da waren die Gesichter zunächst ziemlich lang, hatten wir uns doch auf ein leckeres, warmes Essen gefreut.



Um die Zeit bis zum Essen zu überbrücken, sangen wir dann 1 Stunde lang Weihnachtslieder (mit mehr oder weniger guten Klavierbegleitung aufgrund fehlender Übung)!

Beate Heidingsfelder

„Stille Nacht Heilige Nacht“ und plötzlich ist alles dunkel



Vor vielen Jahren in meiner Heimatgemeinde am Bodensee. Es ist Heiligabend und wir feiern Gottesdienst. Zum Abschluss des Gottesdienstes singen wir „Stille Nacht“. Meine Mutter empfindet die volle Beleuchtung als nicht besonders passend zu diesem schönen, alten Weihnachtslied und drückt ganz spontan den Lichtschalter aus. Der Klavierspieler sieht die Noten nicht mehr, die Besucher können den Text nicht im Gesangbuch lesen, nur der Weihnachtsbaum und wenige Kerzen erhellen den Raum spärlich. Der Gesang verstummt, hat nicht ganz funktioniert mit der andächtigen

Stimmung und alle müssen lachen. Seitdem muss ich immer bei diesem Lied schmunzeln, möchte stimmungsvolle Beleuchtung und denke an diesen besonderen Gottesdienst.

Sabine Baumheuer

Auch im nächsten Gemeindebrief, der Anfang März erscheint, laden wir zu persönlichen Beiträgen ein. Das Thema lautet: **„Was liest du gerade so? – Buchvorstellungen und Buchtipps“**. Vielleicht

hat der eine oder die andere in der Winterzeit die Gelegenheit, ein Buch in die Hand zu nehmen und zu lesen – und dann einen Tipp (oder eine Warnung) an uns weiterzugeben.

Wir freuen uns auf viele interessante Lektüre-Hinweise.

Die Beiträge bitte bis 10. Februar bei den Pastoren abgeben oder per Mail an sekretariat@emk-vaihingen.de senden.

manfred walker / pixelio.de



Treff Punkt gemeinsam unterwegs

Nette Leute treffen – etwas erleben – den Alltag unterbrechen – einen Punkt machen – Pause – durchatmen – neu starten...

Herzliche Einladung zu einer Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben....

- An **einem** Samstag (bevorzugt) im Monat
- Ausflug, Wanderung, Museum, Stadtführungen in der Umgebung, Theater, Oper, Konzert, Essen gehen...und was uns sonst noch so einfällt.
- Ideen immer gerne willkommen
- Manchmal mit den Öffentlichen, manchmal Privat PKWs (Fahrgemeinschaft)
- Manchmal den ganzen Tag, manchmal nur abends
- Für alle Generationen!!!
- Regional!!!
- Nicht perfekt organisiert, aber vorbereitet... unterwegs mit Freunden
- Manchmal spontan, manchmal mit Voranmeldung

Mittlerweile waren wir in unterschiedlicher Zusammensetzung fast in jedem Monat unterwegs. Im Januar ging's ins Planetarium nach Stuttgart. Im Februar haben wir eine kleine Wanderung rund um den Kornberg gemacht und anschließend auf einem Stückle noch Glühwein getrunken. Im März erlebten wir im Keltenmuseum Hochdorf eine spannende Führung mit anschließendem Kaffeetrinken. Im April gab's die tolle Gelegenheit für Jung und Alt einen Nachmittag ausgiebig Lego zu bauen. Im Mai gings bei einer Stäffele-Tour in Stuttgart treppauf und treppab mit einer gemütlichen Biergartenpause und vielen neuen Entdeckungen in unserer Landeshauptstadt. Im Juni machten wir in kleiner Besetzung eine kleine Wanderung rund um Freudental. Ende Juli führte uns ein Nachtwächter bei einer kurzweiligen Tour durchs mittelalterliche Weil der Stadt. Im August war Sommerpause und im September besuchten wir als große Gruppe die Synagoge in Stuttgart mit anschließendem Abendessen. Im Oktober machten wir ebenfalls eine kleine Pause und im November wurde ein Backkurs bei der Firma Katz organisiert.

Im Dezember begegnen wir uns hoffentlich auf den Weihnachtsmärkten und Bazaren, beim Gottesdienst „Celebrate“ in der Friedenskirche, an den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten oder zu anderen Gelegenheiten.

Anmeldung nur schriftlich bei Sabine Baumheuer mit Namen, Adresse, Telefon, Personenzahl, sekretariat@emk-vaihingen.de oder über unsere Communi-App Emk_Vaihingen Enz oder emk Sersheim

Januar

Im Januar werden wir mal wieder die guten alten Brettspiele auspacken und uns in der Friedenskirche zu einem **gemütlichen Spielenachmittag** verabreden. Jung und Alt beim klassischen „Mensch Ärgere Dich nicht“ oder anderen analogen Spielen. Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen, es gibt jeweils einen Tisch und dann geht's los. Vielleicht gibt es auch noch die eine oder andere Leckerei nebenher, da darf spontan alles mitgebracht werden (Kuchen, Gebäck, Fingerfood, Getränke). Das Ganze ist geplant am **Sonntag, den 22. Januar ab 14.30 Uhr**. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber auch spontan kann gerne dazu gekommen werden.

Februar

Am **Samstag, 25. Februar** möchten wir ab 15 Uhr gemeinsam spazieren/wandern gehen und den Nachmittag dann mit Glühwein und Punsch ausklingen lassen. Ort und Strecke wird noch ausgesucht.

Für den Rest des Jahres sind schon ein paar spannende Themen in der Planung:

Eine Besichtigung/Führung am Flughafen Stuttgart

Besuch im Museum für Alltagskultur in Waldenbuch, evtl. Besuch bei Ritter Sport

Gemeinsamer Theaterbesuch

Besuch einer Moschee mit Fragerunde zum Islam

Stäffelerallye, die Zweite in Stuttgart

Einen gemeinsamen Ausflug an den Bodensee nach Radolfzell, mit Schifffahrt? (mit Privat PKW's)

Eine Führung in Ludwigsburg (Stadt/Schloss)

.....

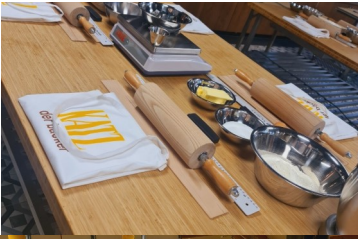
Wer noch Ideen hat, bitte gerne bei mir melden

Sabine Baumheuer

TreffPUNKT im November

Hildabrödle – Butter-S – Mandelsplitter

Eine bunt gemischte Truppe bezirksübergreifend (Bietigheim, Sersheim, Ensing, Vaihingen) hatten schöne Stunden in der Backakademie beim Bäcker Katz. Wir haben unter professioneller Anleitung von zwei Bäckern fleißig Weihnachtsgebäck gebacken. Wir haben viel gelacht, neues gelernt, und einen interessanten Einblick in die MEGA-Backstube vom KATZ bekommen. Alle Teilnehmer waren begeistert und wir werden bestimmt mal wieder hingehen. Es war schön zu erleben wenn Menschen ihren Beruf als Berufung sehen.





Change-Prozess der SJK

Bei der Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz wurde beschlossen, einen Veränderungsprozess in der Kirche einzuleiten. Sieben Handlungsfelder wurden benannt, die nun von Projektgruppen bearbeitet werden.

1. Inhaltliche Ausrichtung der EmK

In der Projektgruppe geht es darum was uns als Evangelisch- methodistische Kirche zu etwas „Besonderem“ macht und natürlich wie können wir dieses Profil stärken, ausbauen, bekannter machen und unterstützen. Was zeichnet uns aus, was würde fehlen, wenn es uns als Evangelisch- methodistische Kirche nicht mehr gäbe?

Dazu machte sich die Gruppe Gedanken zu:

Rückblick - Wo kommen wir her?

Ausblick - Wo könnten wir in der Zukunft hin?

Umsetzung - Wie kommen wir dahin?

Im Hearing diskutierten und überlegten wir gemeinsam wofür die EmK

theologisch steht und was den Unterschied zu anderen Kirchen macht? Was begeistert mich am Glauben und der EmK? Was macht uns aus?

Einige Antworten aus den Gruppen:

Die Freiheit im Glauben und die theologische Weite

Die Zugewandtheit zueinander

Die Struktur von unten nach oben

Der Glaube wird gelebt

Ein großer Schatz und einzigartig sind unsere sozialen Grundsätze

Die Verfassung unserer Kirche

Unsere Gemeinschaft ist keine „Kuschelgemeinschaft“, sondern wir werden gemeinsam aktiv

Mit vielen Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Arbeit und dem Profil unserer Kirche arbeitet die Gruppe weiter und ich bin gespannt auf das nächste Hearing zum Thema „Inhalt“ am 8. Dezember.

2. Veranstaltungen und Gottesdienst

Gottesdienste so gestalten, dass sie zur Oase für die Seele werden! Welche geistlichen Angebote braucht es? Angebote müssen mehr das Herz, die Gefühle, ja alle Sinne und damit den ganzen Menschen ansprechen.

Hier gibt es momentan zwei Ideen: für ein halbes Jahr finden Gottesdienste nur 14tägig statt. Stattdessen gibt es andere Angebote, die nicht zwingend am Sonntag sein müssen, aber Gemeinschaft ermöglichen und eine geistliche Ausrichtung haben. Die Projektgruppe wird dazu konkrete Vorschläge erarbeiten.

Die andere Idee nennt sich als Arbeitstitel „Semesterkirche“. Dahinter verbirgt sich der Gedanke, einen Monat lang die „üblichen“ Gemeindeveranstaltungen ausfallen zu lassen und einfach mal etwas Neues auszuprobieren. Auch dazu wird es Anregungen aus der Projektgruppe geben.

Der Projektgruppe ist wichtig: um sich nicht zu überfordern, soll nicht nur immer etwas Neues zusätzlich ausprobiert werden, sondern mutig auch mal etwas weggelassen werden.

3. Personal

Bunter Mix an Professionen, gabenorientiert. Die Gruppe macht sich Gedanken darüber.

4. Ehrenamt

Wie schaffen wir es, das Ehrenamt attraktiv zu halten?

5. Strukturen

Brauchen wir kleinere Gremien, die schneller verbindlich entscheiden können?

Ziel: Dinge schneller entscheiden und zielgerichtet umsetzen.

6. Standortentwicklung

Welche Gebäude erhalten wir und wo wären Hauskirchen die bessere Alternative?

Kooperation mit anderen Bezirken.

Wo Geld und Personal investieren?

7. Finanzen

Einnahmen steigern, um konkurrenzfähige Löhne zu bezahlen.

Einsparpotenzial. Einnahmemöglichkeiten, Geld verdienen ...

Zur SJK 2023 sollen aus allen Handlungsfeldern entsprechende Beschlussanträge vorliegen. Am 17. Dezember findet eine online-SJK-Tagung statt, in der über den Stand des Prozesses berichtet wird und evtl. auch schon erste Beschlüsse gefasst werden.

Dabei leitet die Vision „Leben in Beziehung“. Wer in die EmK kommt, findet Gemeinschaft. In Beziehung kommen – zu Gott – zu sich selbst – zum Nächsten.

In Zukunft soll alles, was wir tun, dem Aspekt der Gemeinschaft dienen.

Übrigens: Auch ihr könnt bei diesen Veränderungen mitwirken. Es wird sogenannte „Hearings“ geben, bei denen sich jede/r, der/die will zuschalten kann. Dabei könnt ihr euch

anhören, was gerade so an Veränderungen geplant wird und könnt dann natürlich auch selber Gedanken und Anmerkungen einbringen. Die Links zu den Hearings werden über die Communi-App veröffentlicht.

Perlensuchen im Schwäbischen Wald (Aber nass war's trotzdem)

Auf der diesjährigen KU-Freizeit in der Murrhardter Jugendherberge haben wir uns mit dem Thema "Die Perlen des Glaubens" auseinandergesetzt. Dabei handelt es sich um ein Gebetsarmband mit 18 Perlen, welche verschiedene Bedeutungen haben. In das Thema sind wir damit eingestiegen, dass wir uns am ersten Abend ein solches Armband gebastelt haben und uns die erste und letzte Perle angeschaut haben: die Gottesperle. Diese Perle ist der Anfang und das Ende eines jeden Gebetes mit dem Armband. Am Samstagmorgen haben wir uns in einer Stationenarbeit über die meisten anderen Perlen Gedanken gemacht. Für

den Nachmittag war eigentlich eine Wanderung zu einem Wasserfall geplant, aber weil es viel regnete und die Gefahr auszurutschen viel zu hoch war, haben wir einen kurzen Spaziergang gemacht. Leider hat es angefangen zu nieseln, bis es später richtig geregnet hat und am Ende alle nass waren. Für den Abend musste das Programm geändert werden, da es für das geplante Nachtgeländespiel einfach zu feucht war. Daher machten wir eine Uno-Olympiade, bei der wir in vier Gruppen gegeneinander antraten. Bei der Abendandacht beschäftigten wir uns schließlich mit der Nacht- und der Auferstehungsperle. Am Sonntag im Gottesdienst haben wir über das Gleichnis von dem Perlensammler nachgedacht.

Mit uns Bietigheimern waren die Kuler der Bezirke Asperg, Ludwigsburg, Marbach, Vaihingen und Sersheim zusammen unterwegs.

Kristina Ziegler



Einführungsgottesdienst 16. Oktober

Begrüßung der neuen Pastoren im Sersheimer Kapelle

„Schritte wagen“ – mit diesem flotten Lied war das Thema gesetzt. Darum ging es bei der Begrüßung der beiden neuen Pastoren. Die Kirchengemeinden Sersheim und Mühlacker erhielten mit Bernhard Schäfer und Jihan Ha neue Seelsorger. Die Gemeinden und die Pastoren freuen sich auf die Schritte, die künftig gemeinsam gegangen werden im Vertrauen auf Gottes gute Wege.

Im Auftrag des Bischofs durfte Superintendentin Dorothea Lorenz die Beiden offiziell einsetzen und segnen. Pastor Bernhard Schäfer erhielt als jetziger Verantwortlicher in Vaihingen/Enz dieses weitere Aufga-



bengebiet hinzu. Der aus Südkorea stammende Pastor Jihan Ha unterstützt ihn dabei als Pastor auf Probe.

Der evangelische Pfarrer Johannes Rau und die katholische Gemeindefreferentin Christina Findeis begrüßten die neuen Kollegen herzlich und unterstrichen die gute ökumenische Zusammenarbeit.

Jürgen Mayer



Erste Erfahrungen und Eindrücke

Da wir danach gefragt wurden, hier nun einige erste Erfahrungen und Eindrücke:

Zuerst möchte ich euch allen für das herzliche Willkommen danken. Ich fühle mich ganz wohl bei euch. Gut einen Monat bin ich nun mit euch unterwegs. Ich war in verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen dabei und habe bereits viele von euch kennengelernt. Am meisten war ich bisher in Gruppen wie Jungschar und Jugendkreis dabei. Ich war danach meist ziemlich erschöpft, habe mich aber auch sehr über die Gruppen gefreut. In vielen verschiedenen Gruppen und Gesprächen konnte ich erleben, wie bunt unsere Gemeinden sind. Innerhalb recht kurzer Zeit bin ich mit vielen verschiedenen Themen konfrontiert worden. Gemeinsame Gespräche haben mir viel Freude bereitet und einen guten Eindruck bei mir hinterlassen. Mit großer Freude bin ich gespannt auf die weitere Zeit mit euch.

Jihan Ha

Mit dem Wegzug von Gerhard Bauer nach Baiersbronn ist die gemeinsame Dienstzuweisung auf die Bezirke Vaihingen an der Enz und Mühlacker/Sersheim nun konkret geworden. Obwohl wir bereits die eine oder andere gemeinsame Veranstaltung hatten, ist es für mich nun doch etwas ganz anderes, (mit-)verantwortlich für zwei weitere Gemeinden zu sein. Den Austausch und die Absprachen mit Gerhard Bauer vermisse ich, denn so manche Themen konnten wir miteinander bedenken und bereden.

Die neue Gemeindevielfalt empfinde ich aber auch als bereichernd und inspirierend. Ich freue mich über die vielen engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, über Gespräche und Begegnungen. Der respektvolle Umgang miteinander ist wohl-tuend. Viel Neues gilt es kennenzulernen, manches muss sich noch Einspielen und Einspuren, hier und dort wird es auch etwas holprig sein. Dann ist es hilfreich, wenn wir einfach barmherzig miteinander sind, einander unterstützen und im Gebet tragen.

Bernhard Schäfer

„Auch Pastoren haben mal frei ...

Jihan Ha hat in der Regel montags seinen freien Tag.
Bernhard Schäfer macht meistens samstags frei.“

Seniorenachmittag

Im Oktober und November trafen sich unsere Senioren und Seniorinnen zum Seniorenachmittag in der Friedenskirche. Das für einige neue Datum (erster Donnerstag im Monat) hat sich gut eingespielt. Beim Treffen im Oktober ging es um das Thema „Erntedankfest“. Mit Geschichten, Liedern, Quiz, dem Erzählen eigener Erlebnisse und Erfahrungen sowie mit Kaffee und Kuchen war der Nachmittag bestens ausgefüllt.

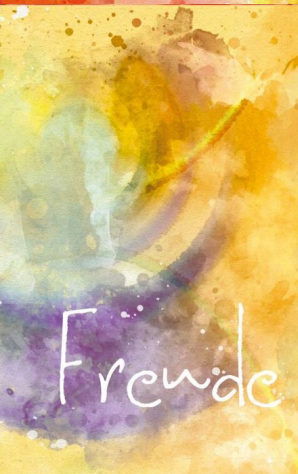
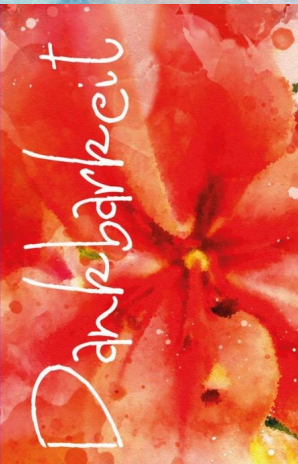
Gut besucht war der Seniorenachmittag am 3. November. Das lag nicht zuletzt auch daran, dass Pastor Jihan Ha im thematischen Teil aus seinem Leben berichtete. Doch zunächst ging es nach der Begrüßung durch Pastor Bernhard Schäfer mit einer Andacht zu dem Ausspruch von Karl Geyer „Wir brauchen Gott, aber wir wollen ihn oft nicht. Er braucht uns nicht, aber er will uns immer“ samt Lied und Gebet los. Anschließend konnte bei Kaffee, Zopf und Kuchen die Gemeinschaft gepflegt werden. Nach dieser Stärkung war nun Jihan Ha an der Reihe: interessant und abwechslungsreich erzählte er von seiner Familie, seiner Kindheit in Tübingen, dem Studium der Medizin in China, dem Wehrdienst, dem Studium der Theologie und seiner Zeit als Praktikant in Göppingen. Ein Blick auf die Geschichte Koreas und die aktuelle Situation run-



dete den Vortrag ab.

Der nächste Seniorenachmittag findet am 1. Dezember um 14.30 Uhr in der Friedenskirche Vaihingen statt. Neue Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Es ist einfach eine gute Gelegenheit, in froher Runde mit Gott und Menschen zusammen zu sein.





Adventsandachten

In die äußerlich und innerlich dunkler werdenden Zeiten wollen wir „Lichtblicke“ stellen. Kleine Lichtlaternen. Als Hoffnungszeichen. Trotz und in allem, was uns in unserer Gesellschaft und auch zuhause gerade bewegt und beschwert. Wir können Licht in die Dunkelheiten bringen. Weil das göttliche Licht selbst in uns wohnt. Wir setzen Lichtpunkte: Durch Zuversicht, durch Dankbarkeit, durch Freude und durch Frieden in uns und um uns. Zuversicht und Dankbarkeit machen das Herz weit und machen froh, Freude schenkt Lebensmut. Alle drei ermöglichen Frieden in uns.

Lassen wir uns beschenken von dem Licht, das uns entgegenkommt. Tag für Tag. Mitten in der Dunkelheit.

Die Andachten finden an folgenden Terminen und Orten statt:

„Zuversicht“

Montag, 28. November 19.30 Uhr
Christuskirche Ensingen

„Dankbarkeit“

Sonntag, 4. Dezember 17.00 Uhr
ev. Kirche Ensingen
(zum Weihnachtsmarkt)

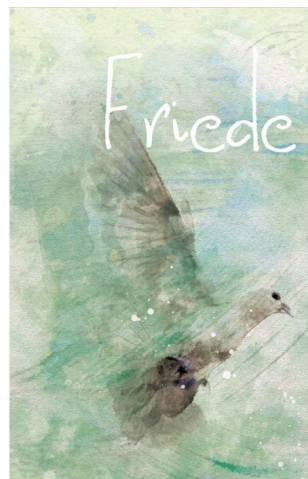
„Freude“

Dienstag, 6. Dezember
19.30 Uhr
Christuskirche Ensingen

„Frieden“

Donnerstag, 15. Dezember
19.30 Uhr
Christuskirche Ensingen

Mit Liedern und Musik, Bibeltexten und Gebeten bieten die Adventsandachten eine gute Gelegenheit für eine vorweihnachtliche Besinnung.



Jugendkirche im Stromhäusle

Herzliche Einladung zur „Jugendkirche“ am 11. Dezember und 15. Januar - ein besonderer Gottesdienst für Teenies und Jugendliche ab ca. 13 Jahren. Wir werden Gottesdienst feiern mit Musik, Gesprächen, Andachten. In verschiedenen Formen. Mal so, oder mal anders. Wir werden uns gemeinsam mit den Themen beschäftigen, die uns wichtig sind oder wo wir Fragen haben. Wir freuen uns auf eure Teilnahmen 😊

Jihan Ha

Sing mit! Beim nächsten Celebrate-Projekt

Einen bewegenden und beeindruckenden Celebrate-Gospelgottesdienst feierten wir am 23. Oktober in der voll besetzten Friedenskirche. Unter Leitung von Tobias Blessing begeisterten die Sängerinnen und Sänger, denen man ihre Freude am Singen abspürte, sowie die geniale Band, die die Lieder passend musikalisch in Szene setzte. Neuere Lieder wie „Every Praise“, „Glory to God“ oder „The Power of Love“ luden ebenso zum Mitsingen ein wie ältere Lieder wie „Amazing Grace“ oder „It is well with my soul“ (bekannt als „Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt“).

Der Verkündigungsimpuls stand unter dem Thema „Meister der Ausreden“ und handelte von der Berufungsgeschichte des Mose (2. Mose 3). Immer wieder fand Mose einen Grund (eine Ausrede), um nicht den Auftrag Gottes ausführen zu müssen. Geduldig ging Gott auf diese Einwände ein, bis ihm dann sozusagen doch auch der Kragen platzte und er zornig wurde ... „Keine Ausreden mehr, wenn Gott ruft und uns einlädt, uns auf das Abenteuer mit Gott einzulassen und Feuer und Flamme für IHN zu werden“, so Pastor Bernhard Schäfer.

Interessierte Sängerinnen und Sänger können im Projektchor jederzeit neu einsteigen – so auch jetzt wieder für den Advents-Celebrate am 11. Dezember. Gemeinsam werden wir einige Lieder einstudieren. Dabei geht es in erster Linie um die Freude am gemeinsamen Singen und weniger um Perfektion. Deshalb kann wirklich Jede und Jeder bei uns mitmachen.

Die Proben finden an folgenden Terminen statt, jeweils dienstags, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr:

22. November; 29. November;
6. Dezember

sowie am Samstag, 10. Dezember
von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr.

Herzliche Einladung.....!!!!

..... an alle Sonntagsschul- und Jungscharkinder aller Gemeinden unserer Bezirke und ihre Familien!

Und natürlich herzliche Einladung an alle, die sich gern mal wieder an einem Krippenspiel erfreuen wollen.....

.... zur Sonntagsschulweihnachtsfeier am 18. Dezember dem 4. Advent

um 10.30 Uhr in der Friedenskirche in Vaihingen .

Wie in jedem Jahr fangen wir am Ewigkeitssonntag (oder Totensonntag) damit an, den Kindern der Sonntagsschule (Kinderkirche) das Krippenspiel vorzustellen. Wir lesen es gemeinsam und dann werden die Rollen verteilt. Manchmal geht es ganz schön spannend zu, bis wir unsere Maria und den Josef gefunden haben. Hirten und Engel möchten meist viele Kinder sein, auch die Rolle der Wirte ist beliebt.

Spannend ist es auch für uns MitarbeiterInnen in jedem Jahr, wie sich im Vorfeld alles

entwickelt, wie der eine diese Idee hat und ein anderer eine weitere Idee dazulegt und wie wir uns dann in all den Jahren immer auf eine „Krippenspielvariante“ einigen konnten: Gott sei Dank!

Ab dem 1. Adventssonntag wird geprobt, in diesem Jahr abwechselnd in Sersheim und in Vaihingen.

Wie in jedem Jahr freuen wir uns auch dieses Mal auf die Spielfreude der Kinder UND in diesem Jahr freuen wir uns auch auf die Spielfreude der Erwachsenen....psstnicht so viel verraten, lasst euch überraschen!!!

Eure Sonntagsschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter

P.S. Übrigens: Sonntagsschulmitarbeit macht Freude – komm mit ins Team oder schnupper mal rein!





In der meist hektischen und mit Terminen und Besorgungen gefüllten Adventszeit wollen wir in diesem Jahr wieder herzlich einladen zum „Lebendigen Adventskalender“.

In der Zeit vom 1.-23. Dezember öffnet sich jeden Abend um 18 Uhr ein Fenster oder eine Tür an unterschiedlichen Orten in Vaihingen und eine kurze Zeit der Ruhe und der Gemeinschaft beginnt. Mit Liedern, Gebet, einer Geschichte oder Andacht wollen wir miteinander den Weg Richtung Weihnachten gehen.

Die kleine Feier dauert ca. 15 Minuten und wird von unterschiedlichen Gastgebern gestaltet. Sie findet im Freien statt und bei jedem Wetter. Zu jedem Abend sind alle eingeladen, die dazu Lust und Zeit haben. Es bleibt den jeweiligen Gastgebern überlassen, im Anschluss an die Feier noch zu einer Tasse Tee oder Punsch/Gebäck einzuladen.

Ein Handzettel, auf dem alle Orte abgedruckt sind, dient als Orientierung und Einladung zu unserem Lebendigen Advent. Er wird bis spätestens Ende November in allen Pfarrämtern, Gemeinderäumen, Kirchen und Geschäften ausliegen.

Gönnen Sie sich diese „adventliche Auszeit“ der besonderen Art und laden Sie gerne andere dazu ein!!

Im Namen des ökumenischen Vorbereitungsteams: Diakonin Erika Oettinger

GOTT SCHENKE DIR die RUHE, die du dir für die Adventszeit wünschst!
 Vergiss nicht, sie anzunehmen, wenn sie dir angeboten wird!

GOTT segne DICH!

Grafik: Koska

Veranstaltungen in der Weihnachtszeit

Rund um Weihnachten finden folgende Veranstaltungen bei uns statt:

Heiligabend

Friedenskirche Vaihingen

15.00 Uhr **Christvesper für Groß und Klein** (Margret Wagner, Bernhard Schäfer)

16.30 Uhr **Christvesper** (Bernhard Schäfer)

Kapelle Sersheim

16.30 Uhr **Christvesper** (Jihan Ha)

Christuskirche Mühlacker

18.00 Uhr **Christvesper** (Jihan Ha)

Weihnachten, 25. Dezember


10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst
Christuskirche Ensingen
(Bernhard Schäfer)

Silvester, 31. Dezember

18.00 Uhr **Regionaler Gottesdienst**
mit Feier des Abendmahls Christus-
kirche Ensingen (Bernhard Schäfer)

Neujahr, 1. Januar

**Regionales Treffen mit Kaffee, Tee,
Gebäck und Impuls zur neuen Jah-
reslosung:** 15.30 Uhr Christuskirche
Mühlacker (Jihan Ha)



Einige Male schon waren wir mit der Jungschar beim Sternläufertag. Nun kommt der Sternläufertag am 7. Januar zu uns nach Vaihingen!

Wald Land Fluss
2023 – Das erwartet dich!

WALD LAND FLUSS

Sternläufertag 7. Januar, Friedenskirche Vaihingen

Am „Heiligen 3 Königstag“ gedenkt man der Sterndeuter aus dem Osten, die von weit her gekommen waren, um den neugeborenen König zu sehen.

Wie die Sterndeuter aus dem Osten, wollen auch wir am 7ten Januar auf dem Weg sein: Im Wald, über Land und am Fluss.

Gegen 11 Uhr treffen sich alle Teams (etwa 4-7 Jungs und/oder Mädels) am Startpunkt in Vaihingen an der Enz. Anschließend sind sie unterwegs und werden im Wald, über Land und am Fluss verschiedene Herausforderungen meistern. Bis gegen 17 Uhr werden alle am Ziel sein.

Anmeldung - Dabei sein!

Unser Sternläufertag ist eine Aktion für Mädels und Jungs ab Klasse 1. Aber auch Teenys werden bei uns bestens unterhalten.

Zur Anmeldung einfach eine E-Mail an wald-land-fluss@emk-backnang.de

senden. Dabei bitte Alter, Adresse und eine Telefonnummer angeben, unter der man euch erreichen kann.

Gruppenleiter bitte hier angeben, wie viele Kids oder Teens sie mitbringen. Wenn das noch nicht ganz genau angegeben werden kann, kein Problem. Für unsere Planungen ist es nur wichtig, dass wir so früh wie möglich sagen können, mit wie vielen Gruppen und Teilnehmern wir ungefähr zu rechnen haben.

Bitte meldet euch daher nicht erst zum Anmeldeschluss an, auch wenn ihr eure Zahl noch nicht genau wisst!

Weitere Infos zu Startpunkt, Verpflegung, Spiel und Ausrüstung werden in den nächsten Wochen auf <https://wlf.emk-backnang.de/> aktualisiert

Gerne auch weitere Rückfragen hierzu an Hartmut Scheel, Tel. 07191/344273

Anmeldeschluss ist der 1. Januar 2023.

SAVE THE DATE Regionalfreizeit 8.-11. Juni 2023

Im kommenden Jahr wollen wir endlich wieder ein Wochenende gemeinsam verreisen. Unser Wochenende für die ganze Region findet in den Pfingstferien (wie 2019) in Rot am See statt. In der Pension Seiffer sind die besten Voraussetzungen für erholsame Tage mit einem großartigen Gelände rund ums Haus, einem

kleinen Hallenbad, vielen Möglichkeiten für Unternehmungen und Spaziergänge und auch alle „lieben Bezirkshunde“ dürfen mit. Natürlich erwartet uns ein gutes Programm und viel Zeit, um Gemeinschaft zu pflegen. Also, Termin schon in den Kalender schreiben, Anmeldemöglichkeit abwarten und dabei sein. Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage, weitere Infos folgen.



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR

all die **KRAFT**, die du brauchst, um deine
Arbeit zu tun, die **KREATIVITÄT**, die
AUSDAUER und die **TOLERANZ**:

Pass auf, dass du Pausen machst!



Klein aber fein- Erntedankgottesdienst in der Christuskirche in Mühlacker

So kann die Überschrift für den Altarschmuck zum Erntedankfest in Mühlacker lauten. Verschwindend klein war das Häufchen der Gottesdienstbesucher, die noch mobil genug waren, um zum Dankgottesdienst zu kommen. Aber - ob 11 Besucher oder mehr - es kommt nicht auf die Anzahl an.

Wohl aber trägt die Stimmung mit zur Predigt bei. Wieder einmal wird an dem Arrangement der Grundprodukte von Kartoffeln bis zu Nüssen, am Gefäß mit frischem Wasser bewusst, dass das Essen nicht aus dem Supermarkt und das Wasser nicht aus der Wand am Wasserhahn kommen. Ohne Lobhudelei, Elisabeth Heinrich hat eine besondere Begaubung, einen Gabentisch zu richten, Blumen zu arrangieren oder ansonsten auch eine Kaffeetafel einladend zu gestalten. Es war schön gemacht.

Hinzu zum Einstimmen kamen noch die Liturgie, die Predigt und die Lieder. Pastor Bernhard Schäfer war seiner „Inthronisation“ als nun leitender Pastor voraus und hat schon mal die Predigt hier gehalten und durch den Gottesdienst geführt.



Alles zusammen war Dank für Gottes Fürsorge, Wohlgefühl im gemachten Rahmen und ein mit der Predigt vertiefter Kontakt nach dem Pastorenwechsel. Unter den gegebenen Umständen für die Gemeinde war der heutige Gottesdienst ein Lichtblick; es geht weiter. Die stetige Hoffnung von uns Christen.

Das Erntedankopfer des Bezirks betrug € 1.740,00. Herzlichen Dank für alle Spenden rund um das Erntedankfest.





Spaghetti-Abend

Nach der Sommerpause trafen sich am 14. Oktober im Kapelle in Sersheim wieder über 50 Kinder und Erwachsene zum gemeinsamen Spaghetti-Essen, Unterhalten und Spielen. Es war schön, wieder zusammen einen schönen Abend zu verbringen und sich auch gegenseitig kennen zu lernen.



Allianzgebetswoche

8.-15. Januar

„Joy – damit meine Freude sie ganz erfüllt“

Im Vorwort zur Allianzgebetswoche heißt es: Dass die Schweizer Evangelische Allianz das Thema „Joy, damit meine Freude sie ganz erfüllt“ ausgewählt hat, ist ein wichtiges Signal in einer Zeit, in der eher das Thema „Sorgen“ hochkommt. Pandemie, Krieg in der Ukraine, Inflation, Engpässe bei Nahrungsmitteln, Energie und die Spannungen zwischen den Völkern können verunsichern. Da leuchtet das Thema dieser Allianzgebetswoche als Kontrast zu den dunklen Nachrichten auf: Freude!



Die Allianzgebetswoche möchte zum gemeinsamen Gebet in Treue und Hingabe ermutigen, damit noch viele Menschen von der Freude der Gottesbegegnung erfüllt werden.





In Mühlacker finden folgende Veranstaltungen statt
(jeweils 19.30 Uhr):

- Montag, 9. Januar,
Süddeutsche Gemeinschaft
- Dienstag, 10. Januar,
Adventisten in Mühlacker und/oder
in Großglattbach
- Mittwoch, 11. Januar,
Beserica Ekklesia
- Donnerstag, 12. Januar,
Gebetsspaziergang
(Vineyard Gemeinde Enztal und FeG)
- Freitag, 13. Januar,
Jugendabend
(offen für alle Generationen)
- Samstag, 14. Januar
Scheunen-Worship

In Sersheim finden folgende Allianz-Veranstaltungen statt:

- Sonntag, 21. Januar,
10.00 Uhr, Gottesdienst in der
ev. Kirche
- Freitag, 27. Januar,
19.30 Uhr, Gebets- und Begegnungsabend im Kapelle

Erntedankfest

Am 02. Oktober feierten wir zusammen das Erntedankfest. Es war das erste Mal, dass beide Pastoren in den vier Gemeinden unterwegs waren. Die Erntedanktische in beiden Gemeinden Ensingen und Vaihingen waren schön und voll gedeckt. Die beiden Gottesdienste wurden mit guter Musik von Norbert Bildmann in Ensingen und dem Musikteam in Vaihingen begleitet. In der Predigt ging es anhand eines Bibeltextes aus 5. Mose 8 um „Zwischen Selbst- und Gottvertrauen“. Nach dem Gottesdienst gab es eine gelebte Gemeinschaft mit Gesprächen und Begegnungen.

Vielen herzlichen Dank nochmal an alle, die zum Gottesdienst beigetragen und mitgewirkt haben.

Das Erntedankopfer betrug 12.580,-€



Kinderbibeltage

Auch dieses Jahr haben die ökumenischen Kinderbibeltage stattgefunden. Diesmal unter der Leitung der Evangelischen Kirchengemeinde Vaihingen an der Enz.

Es waren aus den drei Gemeinden (ev., evang.-methodistisch und kath.) Kinder mit viel Spaß und Freude an der Sache dabei. Wir haben uns mit Wassi und seinen Freunden beschäftigt, das Thema Wasser angeschaut und erfahren, wie wichtig Wasser für uns und unser Leben ist.

Gestartet wurde am Freitag mit Anspiel und Musik in der Stadtkirche und Vertiefung in den Kleingruppen. Am Samstagvormittag wurde in den Kleingruppen noch einmal unterschiedlichst gearbeitet, und so konnten die Kinder beim Plenum in der Kirche ihre Ergebnisse präsentieren.

Nachdem wir uns beim Mittagessen gestärkt hatten (großen Dank an das Küchenteam!) ging es thematisch weiter. Wir haben am Nachmittag einen Stationenlauf vorbereitet, der mit basteln, bauen und Wettbewerb recht kurzweilig war. Es ging immer noch um das Thema Wasser. Wasser, das transportiert werden sollte oder Sachen, die im Wasser zu erfüllen waren. Die Papierschiffe

und die Flitzefische sind um die Wette geschwommen. Und zwischen-
durch gab es immer auch eine Stär-
kung durch Snacks, die uns die Kü-
chenfeen zubereitet hatten. Unter der Leitung von Pfarrerin Barbara Martin hatten wir Mitarbeiter/innen schon vorher Spaß bei der Vorbereitung.

Am Sonntag im Gottesdienst in der Stadtkirche gab es den Abschluss der Kinderbibeltage, um es rund zu machen.

Wir haben auch einen Kinderbibeltage-
gehit gekürt. Dazu gehörte auf jeden
Fall das Musikteam mit Cajon, Gitarre,
Klavier und Gesang.

Wichtig waren auch der Moderator
(Bernhard Schäfer) und Wassi
(Janine Hunt) für die Zwischenspiele.
(Wobei Wassi der absolute Lieb-
ling der Kinder war...)

Die vielen Mitarbeiter und die hel-
fenden Jugendlichen, sowie das Kü-
chenteam verdienen unser –
„Danke, schön dass ihr da wart!“
Und gut, dass es euch gibt – die Hel-
fer, die da sind, wenn wir sie für die
Kinderarbeit in unseren Gemeinden
brauchen.

Elisabeth Haase-Pötzl



Heizen in der Winterzeit

Um Energiekosten zu sparen, bitten wir darum, in den Gruppen und Kreisen folgende Hinweise zu beachten:

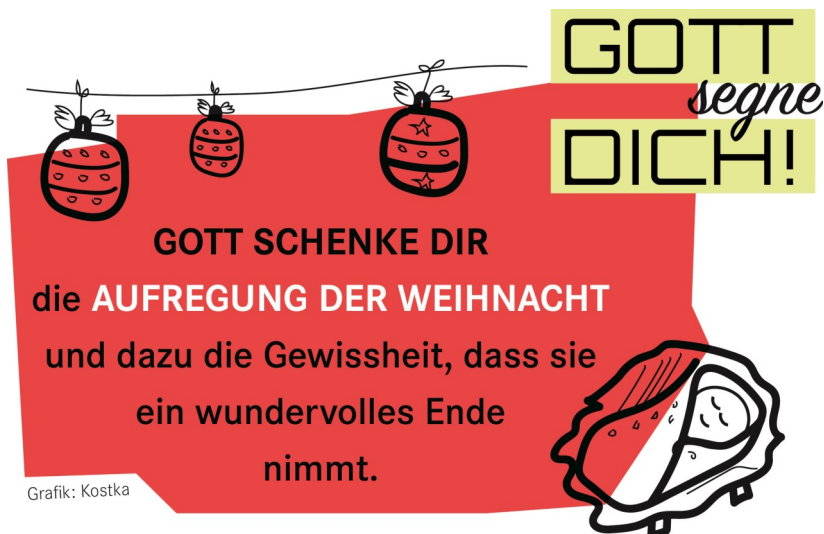
- Wo möglich, treffen sich die Gruppen in Privathäusern, wenn dort sowieso geheizt ist
- Insgesamt werden die Heizzeiten etwas reduziert, was zu einer Absenkung der Raumtemperatur führt. Gegebenenfalls einfach die Jacke anlassen.
- Nach der Veranstaltung die Heizkörperthermostate zurückdrehen.
- Wo möglich, Veranstaltungen im „Stromhäusle“ durchführen (ist einfacher und zielgerichteter zu heizen)

Willkommen zurück

Vom Bezirk Rutesheim, Gemeinde Leonberg, wurde **Georg Dauser** in unseren Bezirk überwiesen. Wir heißen ihn auch auf diesem Wege herzlich willkommen.

Schön länger bei uns aber nun auch offiziell vom Bezirk Ludwigsburg überwiesen wurde Familie **Christian Lieb und Mathilde Fuß**, mit Philomena und Felicia. Auch euch ein herzliches Willkommen.

Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und auf das gemeinsame Unterwegssein.





Neulich in Ensingen, ein Regenbogen über der Christuskirche

GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR die FREIHEIT des
neuen Jahres, die unzähligen
Möglichkeiten!
Ergreife einige davon!

Grafik: Kostka

„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.

radio m

Wir empfinden eine „Krise“ meist als etwas Schlimmes. Gewohntes funktioniert nicht mehr, die Zukunft ist unsicher. Das kann schnell Angst auslösen.

Aber eigentlich bezeichnet das Wort „Krise“ schon den **Wendepunkt**: Sie zeigt uns, dass es so wie immer nicht weitergeht. Und dass es Zeit ist, umzudenken.

Zum Beispiel über einen anderen Umgang mit unserer Zeit. Mehr Zeit für die Familie, mehr Zeit für Gespräche zu zweit oder für den **KLEINEN Gottesdienst** von **radio m**, mehr Lebensqualität, mehr Zeit zum Nachdenken und zum Gebet.

Auf diese Chance in der Krise wollen wir unsere Hörerinnen und Hörer aufmerksam machen. **Helfen Sie uns dabei!**



Spendenkonto

Evangelische Bank Kassel e.G.

IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40

BIC: GENODEF1EK1

www.radio-m.de

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Mühlacker/Sersheim

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
Dienstag	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis	Sersheim	Beate Heidingsfelder 07042/ 93144
Mittwoch	erster im Monat	9.30 Frauenfrühstück	Mühlacker	Inge Bachner 07041/5476
	zweiwöchentlich	9.30 Bibelstunde	Sersheim	
	wöchentlich	15.30 Spielgruppe für Kinder von 6 Monate bis 3 Jahre	Sersheim	Rahel Lötzke 0176/60732242
	zweiwöchentlich	17.00 Kirchlicher Unterricht	Vaihingen	
Donnerstag	zweiwöchentlich	17.45 Bibelgespräch	Mühlacker	
	erster im Monat	14.30 Seniorenkreis	Vaihingen	
Freitag	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis „Öku“	Sersheim	Jürgen Mayer 07042/32578
Sonntag	wöchentlich	9.30 Gottesdienst	Mühlacker	
	wöchentlich	10.30 Gottesdienst mit Sonntagsschule, anschl. Kirchkaffee	Sersheim	Sonntagsschule Tobias Schmitt 07042/814880

weitere Infos und aktuelle Termine finden sie unter www.emk-sersheim.de und www.emk-muehlacker.de
Ansprechpartner Pastor Bernhard Schäfer, Tel. 07042/5303; Handy 0151/58124906; Mail bernhard.schaefer@emk.de

Herzliche Einladung zu den regelmäßigen Veranstaltungen im Stromhäusle

Außerhalb der Schulferien, Am Galgenfeld 5, Vaihingen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Alter	Ansprechpartner
Montag	Wöchentlich	18.30 Teeniekreis	11-15	Mareike Schray mareikehf@gmail.com
Mittwoch	Wöchentlich	19.30 Plug-In Hauskreis	20-35	Tamara Schäfer tamara-tami.schaefer@gmx.de
Freitag	Wöchentlich	20.00 Jugendkreis	Ab 16	Milena Blessing
Sonntag	Monatlich nach Plan	10.00 Jugendkirche	Ab 13	

Weitere Infos über das Gemeindebüro 07042 5303 vaihingen.enz@emk.de

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Vaihingen an der Enz

	Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
Montag	wöchentlich	19.00	Sportgruppe ab 15 Jahre (Hallenfußball)	Ensing	Joel Schäfer joel-schaefer@gmx.de
	zweiwöchentlich	20.00	Hauskreis	Oberriexingen	J. Brett (Ort erfragen) 07042/12722
	wöchentlich	20.00	Hauskreis	Vaihingen	G. & H. von Büren 07042 / 818133
Dienstag	letzter im Monat	14.30	Seniorenkreis ab ca. 60 Jahre	Vaihingen	A. Hörnlen 07044/970114
	wöchentlich	17.00	Jungschar 6-12 Jahre	Vaihingen	B. Schäfer 07042/ 5303
	nach Absprache	20.00	Internetcafé	Vaihingen	U. Häfner 07042/93270
Mittwoch	wöchentlich	08.00	Bezirksgebetskreis	Vaihingen	Conni Wörner 07042/ 817669
	zweiwöchentlich	19.30	Mit der Bibel im Gespräch	online	B. Schäfer 07042/5303
	zweiwöchentlich	20.00	Hauskreis	Vaihingen	B. Schäfer 07042/5303
Donnerstag	wöchentlich	09.30	Mutter-Kind-Gruppe 0- 3 Jahre	Vaihingen	Elli Gayer 07042/3599013
	erster im Monat	14.30	Seniorenkreis ab ca. 60 Jahre	Vaihingen	A. Hörnlen 07044/970114
	wöchentlich	18.30	Lauftreff	Vaihingen	J. Kaucher 07042/21933
	wöchentlich	20.00	Posaunenchor	Vaihingen	J. Brenner 0177/7805324
Freitag	zweiwöchentlich	19.30	Hauskreis	Ensing	Christine Häfner 07042 / 93270
Sonntag	3x im Monat	09.30	Gottesdienst	Ensing	B. Schäfer 07042/ 5303
	wöchentlich	10.30	Gottesdienst mit Kleinkindbetreuung, und Online-Übertragung	Sonntagsschule, Vaihingen	B. Schäfer 07042/ 5303 M. Wagner 07042/16264

Weitere Infos und aktuelle Termine finden Sie unter www.emk-vaihingen.de
Ansprechpartner Pastor Bernhard Schäfer, Tel. 07042/5303; Handy 0151/58124906; Mail bernhard.schaefer@emk.de



Ob die Weisen aus dem Morgenland den Weihrauch und die Myrrhe schon aus ihrem Heimatland mitgebracht haben?

Oder haben sie nur Gold mitgebracht und davon vor Ort den Weihrauch und die Myrrhe dazu gekauft? Andererseits haben an Heiligabend ja die Geschäfte alle geschlossen.

Ich glaube, ich habe etwas zu viel Alkohol in den Weihnachtspunsch gegeben.



„Es ist viel Schnee gefallen heute Nacht!“

„Die Schöpfung ist wie verzaubert. Man müsste gleich ein Gedicht darüber schreiben. Man sollte ein Loblied anstimmen. Man könnte eine Predigt...“

„Oder so.“

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Mühlacker

www.emk-muehlacker.de
www.emk-sersheim.de

Christuskirche in Mühlacker

Jörgenwaag 4
75417 Mühlacker

Kapelle in Sersheim

Sedanstr. 18
74372 Sersheim

Pastor

Bernhard Schäfer
Salzäckerstr. 7/1
71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07042/5303
Fax: 07042/5334
Email: bernhard.schaefer@emk.de

Pastor auf Probe

Jihan Ha
Kreuzäckerstraße 46
74354 Besigheim
Tel: +49 15115619366
E-Mail: jihan.ha@emk.de

Bankverbindung

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54
BIC: PZHSDE66XXX

Redaktion Gemeindebrief

Bernhard Schäfer, Jihan Ha, Sabine Baumheuer
Email: sekretariat@emk-vaihingen.de

Satz und Layout

Gunther Brett

Korrekturlesen

Meike Blessing

Druck

Blessings 4 you GmbH
70499 Stuttgart-Weilimdorf

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief März - Mai : 11.02.2023

Die Redaktion behält sich Änderungen und Veröffentlichungen von Beiträgen vor.

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Er finanziert sich über Spenden.

Die Herstellungskosten belaufen sich auf etwa 1,50 Euro pro Stück. Auflage: 330 Stück.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor bzw. dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Vaihingen an der Enz

www.emk-vaihingen.de

Friedenskirche in Vaihingen

Salzäckerstr. 7
71665 Vaihingen an der Enz

Christuskirche in Ensingen

Hintere Gasse 13
71665 Vaihingen-Engingen

Stromhäusle

Am Galgenfeld 5
71665 Vaihingen an der Enz

Pastor

Bernhard Schäfer
Salzäckerstr. 7/1
71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07042/5303
Fax: 07042/5334
Email: bernhard.schaefer@emk.de

Pastor auf Probe

Jihan Ha
Kreuzäckerstraße 46
74354 Besigheim
Tel: +49 15115619366
E-Mail: jihan.ha@emk.de

Bankverbindung

KSK Ludwigsburg
IBAN: DE97 6045 0050 0008 8055 13
BIC: SOLADES1LBG



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

Adresse: